



Sammlung Theaterzettel

Das Nachtlager in Granada

Kreutzer, Conradin

1860-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

796.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 115. Mittwoch, den 9. Mai 1860.



Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Stepan.
Gabriele	.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Gomez	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	.	.	.	.	Herr Ditt.
Basco, { Hirten	.	.	.	.	Herr Roche.
Pietro, {	.	.	.	.	Herr Grün.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	.	.	.	.	Herr Janson.
Ein Alcalde. Jäger. Landleute.					

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauren Schlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggel. — Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.